

## Dein König kommt in niedern Hüllen

Johannes Zahn 1852

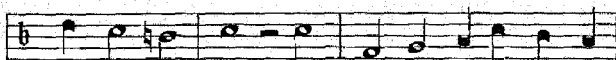
12



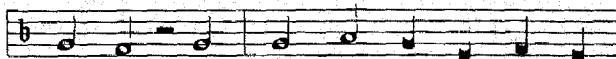
Dein Kö-nig kommt in nie-der-n Hül-len, ihn



trägt der lastbarn Es-lin Hül-len, empfang ihn froh,



Je - ru - sa - lem! Trag ihm ent-gegen Friedens-



pal-men, be - streu den Pfad mit grü-nen



Sal-men! So ist's dem Her - ren an - ge-nehm.

2. Omächtiger Herrscher ohne Heere, gewaltiger Kämpfer ohne Speere, o Friedensfürst von großer Macht! Es wollen dir der Erde Herren den Weg zu deinem Throne sperren, doch du gewinnst ihn ohne Schlacht.

3. Dein Reich ist nicht von dieser Erden, doch aller Erde Reiche werden dem, das du gründest, untertan. Bewaffnet mit des Glaubens Worten zieht deine Schar nach den vier Orten der Welt hinaus und macht dir Bahn.

4. Und wo du kommest hergezogen, da ebnen sich des Meeres Wogen, es schweigt der Sturm, von dir bedroht. Du kommst, auf den empörten Tristen des Lebens neuen Bund zu stiften, und schlägst in Sessel Sünd und Tod.